

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:
49 Fachbereich Kultur

Beteiligt:

Betreff:
Jahresberichte freie Kulturzentren 2020

Beratungsfolge:
26.05.2021 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussfassung:
Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussvorschlag:
Der Kultur- und Weiterbildungsausschuss nimmt die Jahresberichte 2020 der Freien Kulturzentren zur Kenntnis.

Begründung

Die Kulturzentren bieten (in pandemie-freien Zeiten) verschiedensten Bevölkerungsgruppen und -schichten ein vielfältiges Kulturprogramm. Mit Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 konnten die vier Hagener Kulturzentren ihre jeweils stadtteilorientierte Kulturarbeit mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten nur bedingt fortsetzen. Für alle war es eine große Herausforderung, Kulturprogramme mit den geltenden Einschränkungen überhaupt anzubieten oder neue Ideen zu entwickeln. Zu Beginn der Pandemie wurden Hygienekonzepte entwickelt und immer wieder an geänderte Bedingungen angepasst. Die Kulturzentren waren von Mitte März bis ca. Ende Juni bzw. sind seit Anfang November 2020 wieder geschlossen.

Traditionell umfasst das Kulturprogramm des **AllerWeltHaus** Veranstaltungen zur interkulturellen Begegnung u.a. mit dem Schwerpunkt globale Gerechtigkeit, es werden Informationen über Entwicklungspolitische Themen vermittelt. Das AllerWeltHaus „nutzte“ das außergewöhnliche Jahr u.a. für die Entwicklung eines neuen WeltProgramm-Flyers, die Renovierung des Kulturbüros sowie die Überarbeitung der Verwaltungsstruktur, die Medienpräsenz wurde verstärkt. Seit Herbst 2020 hat das AllerWeltHaus einen You Tube Kanal.

Der **hasperhammer** steht für ein vielseitiges kulturelles Programm mit Künstlern auf hohem Qualitätsniveau in der KabarettSzene und ist einer der führenden Veranstalter im deutschsprachigen Raum. Die Organisation der Veranstaltungen erforderte einen enormen Aufwand für Besucherinformation, Rückabwicklung von Kartenkäufen, Vertragsnachverhandlungen, Abstimmungen mit Künstlern/Agenturen. Bei Veranstaltungen war mehr als doppelt soviel Personal erforderlich wie sonst üblich.

Das **Kulturzentrum Pelmke** konnte aufgrund ihrer besonderen Struktur neue Formate entwickeln und so den Kontakt zu vielen Besucher*innen aufrechterhalten. Mit Unterstützung zahlreicher Menschen aus dem Umfeld der Pelmke wurde ein Streaming-Programm auf die Beine gestellt. Konzerte, Discos, Spieleabende, Talkrunden, Lesungen und die Virtuelle Kneipe fanden im Netz statt. Im Herbst konnte das „LeseLust“- Kinder- und Jugendliteraturfestival eingeschränkt in der Kulturregion Südwestfalen stattfinden.

Das Team des **Werkhof Kulturzentrum Hohenlimburg** organisierte mit diversen Kooperationspartnern im Sommer ein Autokino und veranstaltete eine „SommerHut“ Konzertreihe. Bei diesen Veranstaltungen wurde überwiegend kein Honorar mit den Künstler*innen vereinbart; der Inhalt eines herumgereichten Hutes war jeweils das Honorar.

Die vier Kulturzentren konnten verschiedentlich Mittel aus dem Förderprogramm „Neustart“ erhalten und damit diverse pandemiebedingte Investitionen tätigen. Nähere Informationen sind den angefügten Berichten zu entnehmen.

Finanzen

Die vier Freien Hagener Kulturzentren erhielten in 2020 eine **Gesamtzuwendung** von **251.940 €**. Zusätzlich wurde aufgrund des Ratsbeschlusses vom 01.10.2020 ein Sonderzuschuss Corona in Höhe von **46.329 €** gezahlt.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:
49

Stadtsyndikus

**Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: Anzahl:

49

